



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 61, Januar 2003

Neue Köpfe mit alten Aufgaben

In der Welle vom März 2002 stand der Aufruf zum ersten Mal. Die bisherigen Redaktoren der Welle, Peter Schürch und Alex Nater, wollten nach der Übernahme von Vorstandsämtern die Verantwortung für die Zeitschrift in neue Hände legen. Nach mehreren Überzeugungsversuchen und einigen Kamingesprächen donnerstags am Letten war die Suche erfolgreich. Mit der ersten Ausgabe im Jahr 2003 übernehmen Daniela Reist, Kathrin Schmid und Christof Gentner als Dreierteam die Redaktion der Welle.

Auch mit der neuen Redaktion wird die Welle das Club-Organ für die Mitglieder bleiben. Neben Terminen, Hinweisen zu Kursen und offiziellen Mitteilungen des Vorstands werden auch Berichte von Wettkämpfen und Touren ein Schwerpunkt sein. Nach wie vor sind deshalb Beiträge von WVZ-Mitgliedern ein wichtiger Bestandteil der Welle. Artikel, am besten als reines Text-Dokument, und Bilder, als Digitalbild mit einer Auflösung von mindestens 480x640, sind herzlich willkommen unter welle@paddeln.ch.

Christof Gentner
Daniela Reist
Kathrin Schmid

Ein guter Start im neuen Amt

Jahresbericht des Präsidenten

In meinem ersten Jahresbericht möchte ich auf die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres zurückblicken, festhalten wo wir heute stehen und einen Blick in die Zukunft wagen.

Mit dem Nachwuchscup und den Schülerspielen hat der WVZ im vergangenen Jahr einen nationalen sowie einen regionalen Wettkampf durchgeführt und damit einen wichtigen Beitrag zum Wettkampfkalendar der Schweiz geleistet. Darauf dürfen wir stolz sein.

Das Bootshausfest fand trotz grossem Einsatz der jugendlichen Organisatoren wenig Beachtung, das ist schade. Ich möchte deshalb allen Mitgliedern die Lektüre des Terminkalenders wieder vermehrt ans Herz legen!

Erfreulicherweise konnten Nachfolger für die Vereinskasse und die Welle gefunden werden. Ich danke den Abtretenden und wünsche den Nachfolgenden viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit.

Die Diebstähle aus den Garderoben, die sehr wohl von Mitgliedern begangen worden sein könnten, machen mich traurig. Sollte es sich nur um Scherze handeln, wären es ausgesprochen schlechte! Ich möchte Euch bitten, die Augen offen zu halten, um derartige Auswüchse im Keim zu ersticken.

Im Wettkampfwesen hat sich im Berichtsjahr ebenfalls einiges getan. Wir verfügen heute über eine motivierte Nachwuchsequipe und eine schlagkräftige Gruppe von Elitefahrern. Den Trainern Helmut Schröter und Roger Stoffel sei an dieser Stelle deshalb herzlichst gedankt. Ausserdem wurden unter der Leitung von Hans Ehni und der Mithilfe von Rolf Keller sowie der Wettkämpfer Verbesserungen an der Slalomanlage vorgenommen. Für die Weiterführung der Wettkampfförderung in der begonnen Art und Weise (vgl. Reglement Wettkampfförderung) wird 2003 mehr Geld notwendig sein. Dies zu bewilligen ist Aufgabe der Generalversammlung.

Für das nächste Jahr hat der Vorstand neben der Beibehaltung der gewohnten Aktivitäten vor allem ein Ziel: Im Bootshaus Nr. 3 sollen eine Männer- und eine Damengarderobe entstehen. Die Garderobe im Bootshaus Nr. 5 wird aufgehoben. Zudem sollen zusätzliche Bootsplätze für kurze Boote entstehen. Nur mit dem guten Willen alleine ist es jedoch nicht getan, es braucht auch 2003 viele helfende Hände.

Peter Schürch

Inhalt

Editorial	1	Jahresbericht des Tourenchefs	5
Jahresbericht des Präsidenten	1	Jahresbericht des Neumitgliederbetreuers	5
Einladung GV 2003	2	Eskimotiermeisterschaften 02/03	5
Antrag des Vorstands auf Statutenänderung	2	Wöchentliche Aktivitäten und Termine	6
Jahresbericht des Vizepräsidenten	3	Wichtiges in Kürze	7
Baustelle am Letten	3	Wer macht was im WVZ	8
Jahresbericht des Wettkampftainers	4	Impressum	8

Einladung zur ordentlichen GV 2002 am Freitag 14.2.2003

Ort

Restaurant Schützenhaus Albisgüetli
Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich,
Tel. 01 462 05 22

Programm

Einschreiben	19.00
Beginn GV 2002	19.15
Ende GV 2002	21.30

Anschliessend Abendessen.

Die Teilnahme am Abendessen ist erwünscht. Es ist jedoch von den Mitgliedern selber zu bezahlen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der ordentlichen GV 2001
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Budget
10. Wahl des Vorstands
11. Wahl der Revisoren
12. Anträge des Vorstands
13. Anträge von Mitgliedern
14. Veranstaltungen
15. Ehrungen
16. Diverses

Anträge des Vorstands

Statutenänderung (Haftungsbeschränkung)

Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der Welle Nr. 61 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

Mutationen
Protokoll der ordentlichen GV 2001
Jahresrechnung 2002
Budget 2003
Terminkalender 2003/04

Neumitglieder

Sämtliche Neumitglieder sind gebeten, an der GV teilzunehmen oder sich beim Präsidenten abzumelden.

Vorstand WVZ

Statutenrevision anlässlich der GV 2002

Antrag des Vorstands an die GV

Warum eine Statutenrevision?

Mit der Statutenrevision sollen Vereinsmitglieder vor Forderungen nach Art. 71 des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB), gegenüber dem WVZ geschützt werden.

Art. 71 ZGB: Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Statuten festgesetzt. Solange es an einer solchen Festsetzung fehlt, haben die Mitglieder die zur Verfolgung des Vereinszweckes und zur Deckung der Vereinsschulden nötigen Beiträge zu gleichen Teilen zu leisten.

Zurzeit enthalten unsere Statuten keine Aussage über die Höhe der Mitgliederbeiträge. Solange diese fehlt, können unsere Mitglieder mit Forderungen in nichtvorhersehbarer Höhe konfrontiert werden. Deshalb soll die Höhe des WVZ-Anteils des Mitgliederbeitrages in den Statuten festgelegt werden. Der SKV-Anteil wird nach wie vor durch die Statuten des SKV festgelegt.

Die Änderungen im Detail (*kursiv = neu*)

5.1 Einnahmen des WVZ setzen sich zusammen aus:

*Mitgliederbeiträgen von jährlich CHF 50.- für Aktiv- und Passivmitglieder
...(unverändert)*

5.2 *Der WVZ erhebt die SKV-Mitgliederbeiträge gemäss SKV-Statuten und leitet sie an den SKV weiter.*

Die CHF 50.- entsprechen dem bis anhin geltenden WVZ-Anteil Mitgliederbeitrag von CHF 100.-. Die Absätze 5.2, 5.3 und 5.4 werden zu 5.3, 5.4 und 5.5 unnummeriert.

Diese Änderungen haben Auswirkungen auf andere Bereiche unserer Statuten. Nachfolgende Anpassungen sind deshalb notwendig:

Beitragserhöhungen sollen weiterhin nur das einfache Mehr erfordern:

4.2.3 Statutenänderungen oder Vereinigung des WVZ mit anderen Verbänden bedürfen der Zustimmung zweier Drittel der anwesenden Stimmberechtigten. *Änderungen der statutarischen Mitgliederbeiträge bedürfen lediglich des einfachen Mehrs der stimmenden Mitglieder.* Die Änderungsvorschläge müssen der Einladung zur Generalversammlung beiliegen.

Im Abschnitt 3 (Rechte und Pflichten der Mitglieder) gibt es Ergänzungen betreffend der Juniormitglieder, die zwar gemäss Beschluss der GV 1996 vom 7.22.97 keinen WVZ-Beitrag bezahlen, wohl aber ihren SKV-Anteil:

3.1 Die Mitglieder sind zur pünktlichen Bezahlung der Beiträge und Gebühren und zur Einhaltung der Statuten, Reglemente und Beschlüsse verpflichtet. *Ehren- und Juniormitglieder bezahlen keinen WVZ-Mitgliederbeitrag, wohl aber allfällige Bootsplatzmieten, SKV-Mitgliederbeiträge und andere Gebühren.*

Die SKV-Statuten schreiben vor, dass Aktiv- und Juniormitglieder Mitglied im SKV sind. Zur Verdeutlichung wird folgender Absatz eingefügt:

2.1.6 Alle Aktiv- und Juniormitglieder des WVZ müssen gemäß SKV-Statuten gleichzeitig SKV-Mitglieder sein.

Die bisher geltenden Statuten können unter <http://www.paddeln.ch> >> Statuten, abgerufen werden.

Peter Schürch

Reibungslose Übernahme

Jahresbericht 2002 des Vizepräsidenten

17 Kurse mit insgesamt 99 Teilnehmern wurden vom WVZ im vergangenen Jahr durchgeführt. Wie schon in den Vorjahren konnten wir ein unfallfreies Kursjahr verzeichnen. Dies ist sicher nicht zuletzt der guten Ausbildung und dem hohen Sicherheitsbewusstsein unserer Leiter zuzuschreiben. Wir werden weiterhin daran arbeiten, diesen hohen Standard zu erhalten und zu verbessern.

Es ist immer viel angenehmer, wenn man zu seinem neuen Amt auch gleich ein durchdachtes und funktionierendes Konzept mitgeliefert bekommt. Die Übernahme des Kurswesens von Christian Ryser funktionierte reibungslos, denn ich konnte auf dem soliden Fundament aufbauen, das Christian in den letzten Jahren errichtet hat. So konnte ich mich schon in meinem ersten Jahr als Vizepräsident darauf konzentrieren, Verbesserungen am bestehenden Kurswesen auszuarbeiten. Der administrative Aufwand konnte zum Beispiel erheblich verringert werden.

In Zusammenarbeit mit Marc Germann ist ein ansprechender Internetauftritt entstanden, der es Interessenten erlaubt, sich online für unsere Kurse anzumelden. Erstmals wurden diese auch in einer separat gedruckten Kursbroschüre attraktiv präsentiert.

Die Anfängerkurse waren allesamt sehr gut besucht, teilweise schon Monate vor dem Anmeldeschluss restlos ausgebucht. Sicher wird sich der eine oder andere Kursabsolvent auch für eine Mitgliedschaft im WVZ interessieren. Wichtig ist, dass wir unseren Neumitgliedern ein angepasstes und vielseitiges Programm bieten können. Hier sind wir auf die Hilfe erfahrener Mitglieder angewiesen, die bereit sind Touren im unteren Schwierigkeitsbereich zu leiten. Nur wenn wir unsere Neumitglieder in die Vereinsaktivitäten integrieren können, werden sie uns auf Dauer erhalten bleiben.

Auch im Nachwuchsbereich war 2002 ein vielversprechendes Jahr. Insgesamt 29 Jugendliche besuchten unsere Schulsportkurse und legten eine beeindruckende Begeisterung an den Tag. Hier haben wir erstmalig ein neues Strukturkonzept testen können. Als Neuerungen sind der Auftritt am „Wassersport-Total“ und die Durchführung der Schülerspiele Zürich zu nennen. Nach anfänglichen Enttäuschungen

konnten wir so immerhin eine Gruppe von 6 Jugendlichen für das Eskimotiertraining begeistern. Der nächste Frühling wird zeigen, inwieweit sie dem Kanusport treu bleiben werden. Der Schulsport bleibt auch in Zukunft ein Schwerpunkt unserer Nachwuchsförderung und wir werden unser Angebot für 2003 nochmals ausweiten und viele neue Ideen einfließen lassen.

Sorge bereitet mir das geringe Interesse der Mitglieder an unseren Weiterbildungskursen und die damit verbundene langfristige Verschlechterung der Ausbildung unserer Mitglieder. Besonders der Sicherheitskurs, den wir gratis anbieten, war dieses Jahr sehr schlecht besucht. Dabei bin ich mir sicher, dass ein beträchtlicher Teil der Mitglieder die in diesem Kurs behandelten Grundfertigkeiten nicht beherrscht und sich in Sicherheitsfragen auf ihre Mitpaddler verlässt. Hier besteht grosser Nachholbedarf.

Aber auch die Schulungstouren fanden nur bescheidenen Anklang. Für das Trainingswochenende am Wildwasserkanal in Sault-Brénaz interessierten sich gerade mal drei Personen. Dieser Standort bietet optimale Trainingsbedingungen und eignet sich für jeden, der seine Technik verbessern möchte, ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Wir werden daher in Zukunft unser Weiterbildungsangebot verstärkt auf dieses Wochenende richten und hoffen, dass in Zukunft mehr Mitglieder diese Möglichkeiten zur persönlichen Fortbildung nutzen werden.

Obwohl wir das Kursangebot im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern konnten, verteilt sich die Arbeit auf immer weniger Schultern. Zirka 90% der Kurslektionen wurden dieses Jahr von nur zwei Leitern geleistet. Mitglieder für die Ausbildung zum Kursleiter zu begeistern und langfristig für die Leiterarbeit zu gewinnen, dürfte die grösste Herausforderung werden, mit der ich mich in nächster Zukunft auseinandersetzen habe. Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Ausbildungsstandard unserer Leiter vereinheitlichen und gesamtheitlich verbessern. Hierzu erarbeiten wir derzeit genaue Richtlinien, die in Zukunft von allen Leitern erfüllt werden müssen, damit sie im Namen des WVZ Kurslektionen geben dürfen. Somit sichern wir uns ein hohes und einheitliches Niveau der Kurse und sorgen dafür, dass wir auch in Zukunft unfallfrei bleiben werden.

Alex Nater



Zum Befahren mit dem Kanu gerade wenig geeignet: Badi Oberer Letten im Winter 02

Baustelle Letten

Der Kanal im unteren Letten macht zur Zeit einen etwas apokalyptischen Eindruck. Der Strom ist zu einem Flüschen verkommen. Dieser Zustand ist aber bloss temporär. Bis Mitte Februar sind die Erneuerungen der Maschinengruppe im ewz-Wasserkraftwerk Letten abgeschlossen. Bis dann werden die beiden Turbinen und Generatoren, die Transformatoren und die dazugehörigen Steuereinrichtungen ersetzt (Baujahr 1950).

Das Kraftwerk wird nach dem Umbau von der ewz-Leitstelle in Sils i.D. ferngesteuert. Gleichzeitig wird mit den Bauarbeiten das Dachwehr III beim Platzspitz erneuert.

Kathrin Schmid



Pegeltiefststand am Letten-Wehr

Wettkampfsaison 2002

Jahresbericht des Wettkampftrainers

Die vergangene Saison brachte für den WVZ zwar keine absoluten Top-Platzierungen, aber sowohl Nachwuchs als auch Aktive fuhren bei zahlreichen Wettkämpfen auf's Podest. Durch die konstante Arbeit von Trainern und Aktiven hat der Wettkampfsport seine feste Position im Verein weiter ausgebaut.

WVZ-Youngsters

Der Wettkampf-Nachwuchs des WVZ hat stark aufgeholt. Die Resultate sind noch keine absoluten Spitzenplätze, doch die Zahl der WVZ-Youngsters hat sich im vergangenen Jahr von sechs auf neun Nachwuchsfahrer vergrössert. Zu den WVZ-Youngsters gehören Johanna Diggelmann, Jacqueline Labidi, Sabrina Keller, Christoph Keller, Marco Römer, Michel Römer, Matthias Hager, Timothée Poulain und Urs Müdespacher. Sie haben in der Saison 2002 an insgesamt elf verschiedenen nationalen Slalom- und Abfahrts-Wettkämpfen in den Kategorien Schüler und Jugend um Medaillen, Ehrenplätze und Sekunden gekämpft. Damit hat auch die Regelmässigkeit der Teilnahme an Wettkämpfen stark zugenommen.

In der zweiten Wettkampfsaison der Youngsters war das Hauptziel, möglichst viel Erfahrung an den Slalom-Wettkämpfen zu sammeln und viel Spass in der Gruppe am Paddeln zu haben. Zum Ausgleich und um mehr Punkte im TCS-Nachwuchscup zu sammeln, nahmen die Youngsters auch an Wildwasser-Abfahrtsrennen teil.

Die Glanzpunkte der Youngster-Saison setzten Jacqueline und Johanna mit ihren Podestplätzen in Slalom und Abfahrt. Jacqueline kletterte am Abfahrtsrennen in Schaffhausen und gleich in drei Disziplinen (Slalom, Abfahrt, Sprint) am Nachwuchscup in Zürich aufs Podest. Genau die gleichen Erfolge hat auch Johanna vorzuweisen. Doch zudem gewann Johi an der Schüler-Schweizermeisterschaft den Vizetitel in der Abfahrt und im Slalom wurde sie sensationelle Dritte. **Herzliche Gratulation!**

Wegen ihrer guten Leistungen wurden Johanna und Christoph diesen Winter beide für Trainingslager in die Fördergruppe des Abfahrts-Juniorenkaders eingeladen. Dies bietet ihnen die Möglichkeit mit anderen Jungen zu trainieren und erste Erfahrungen im Juniorenkader zu sammeln.

Die Newcomer der Saison sind Matthias, Michel und Urs. Matthias, der sich erst im Winter 01/02 mit dem Paddeln vertraut machte, startete diese Saison bereits an vier Wettkämpfen.

WVZ-Cracks

Bei den Slalom-Cracks gingen diese Saison drei Herren-Kajaks (Mathias Röthenmund, Sämi Bohnenblust und Roger Stoffel), ein CI (Adrian Vögtlin) und ein Senior (Helmut Schröter) an diversen nationalen Slaloms an den Start. An den Schweizermeisterschaften in Goumois gab es leider keinen Titel für den WVZ, jedoch wurden gleich mehrere Vize-Titel erpaddelt. Mathias platzierte sich hinter Mike Kurt (SKF) als zweiter, gleichfalls Adi im CI hinter Ronnie Dürrenmatt (KCGr) und Helmut bei den Senioren. In der Mannschaft verpasste der WVZ mit Mathias, Sämi und Roger nur knapp den Titel und musste sich vom mehrjährigen Seriensieger Grenchen geschlagen geben. **Gratulation!**

Für die Slalom Weltcup-Serie und die EM qualifizierten sich diese Saison Mathias und Sämi, wobei Adi diese Saison aufgrund von Motivationsproblemen eine Pause einlegte. Mathias startete am Weltcup in Tacen (SLO), Augsburg (D), Prag (CZ) und bei der EM in Bratislava (SK), wodurch er sich zusätzlich für die WM in Bourg St.Maurice (F) qualifizierte. Sein bestes Resultat erreichte er mit einem sensationellen 6. Rang in Prag. Leider verlief die WM überhaupt nicht nach Plan. Bereits nach dem ersten Lauf der Qualifikation waren

seine Chancen auf eine Halbfinalteilnahme verschwunden.

Sämi durfte am Weltcup in Prag und bei der EM in Bratislava an den Start gehen, wobei er sich in die erste Ranglistenhälfte vorpaddelte. Leider konnte er sich aber mit diesem Resultat nicht für die WM qualifizieren. Sämi bewies jedoch dieses Jahr wieder seine exzellenten Rodeo-Fähigkeiten, denn an der Rodeo-SM in Bremgarten „erdrehte“ er für das Dagger-Team den Schweizermeistertitel. **Herzliche Gratulation!**

Die Saison 2003 wird für unsere Slalom-Cracks eine sehr wichtige, denn an der WM in Augsburg (25.-27.7.03) werden die Quotenplätze für die olympischen Spiele von Athen (2004) vergeben. Und dort möchten auch sie ein Wörtchen mitreden können! Ich wünsche ihnen viel Erfolg dabei, denn es gibt noch einige Hürden zu nehmen.

Den Youngstern wünsche ich viel Disziplin für das Wintertraining und hoffe (und bemühe mich auch), dass der Spass am Paddeln weiterhin im Vordergrund steht. Denn nur wer im Winter trainiert, kann im Sommer Früchte ernten. Zuletzt bedanke ich mich noch bei Rolf Keller, der mich bei der Betreuung und dem Transport an Wettkämpfen immer tatkräftig unterstützte. **Merci Rolf!**

Roger Stoffel



Für welche Disziplin er wohl trainiert?

Erfolgreiche WVZ-Wildwassersaison 2002

Jahresbericht des Tourenchefs Marc Germann

Abgesehen von der ersten Fahrt auf der Sitter, fanden alle übrigen 13 ausgeschriebenen Touren statt. Gegenüber dem Vorjahr nahmen deutlich mehr aktive WVZ-Mitglieder regelmässig teil.

Die **einfacheren** Ausschreibungen wurden von erfreulich vielen Neumitgliedern genutzt, mitunter paddelten auch endlich wieder einige Frauen mit.

Das Highlight der **schweren** Touren fand an Pfingsten auf dem beinahe schwarz gefärbten Glenner statt. Drei WVZ Cracks konnten ihr Wildwasserkönnen ersten Grades zeigen. Im Programm gut etabliert hat sich die schöne Fahrt auf der Noce. Sie bot uns dieses Jahr Wildwasser vom Feinsten. Mit 7 Teilnehmern hat sich auf dieser Tour die Zahl der Kanuten bereits mehr als verdoppelt.

Für die kommende Saison 2003 ist ein ähnlich ausgewogenes Programm geplant. Ich zähle fest darauf, dass sich noch mehr Teilnehmende anmelden. Bitte tragt Euch die Termine frühzeitig ein!

Und wenn ich noch einen Wunsch äussern darf: Schön wäre es, wenn sich wieder

einmal ein neuer Leiter mit einer neuen Tour melden würde, es gäbe doch noch einige vielversprechende Projekte!

Kathrin Schmid



Mit Hilfe der richtigen Wegweiser haben auch im 2002 alle Touren ihr Ziel gefunden

Eskimotiermeisterschaften 02/03

Bei den Eskimotiermeisterschaften werden die besten Roller des Vereins erkoren.

Gestartet wird in den Kategorien Anfänger, Fortgeschrittene und Teamwettkampf. In den Einzelkategorien werden die Disziplinen Schnellrollen (3 Rollen) und Ausdauerrollen (30 Sek.) absolviert. Dabei könnt ihr allen beweisen, dass ihr in der Wintersaison fleissig das Kondi und Eskimotiertraining besucht habt.

An den Vorausscheidungsrunden vom **17. und 24. März** habt ihr die Gelegenheit euer Können auf die Probe zu stellen und euch für das Finale am **31. März** zu qualifizieren. Für die Besten der Besten gibt es natürlich wieder tolle Preise zu gewinnen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lest ihr bitte das Wettkampfbegleitend oder fragt einen der Kursleiter im Hallenbad.

Alex Nater

Neumitgliederbetreuung 2002

Jahresbericht des Neumitgliederbetreuers

Ja schon fast zur Tradition geworden -zumindest zum zweiten Mal- sitze ich am Jahresende vor dem leeren Blatt und versuche, einen Jahresrückblick zu Papier zu bringen. Als Neumitgliederbetreuer sollte ich einige Highlights zusammenbringen, Anregungen und Kritiken niederschreiben. Ist es doch meine Aufgabe, neue Vereinsmitglieder in den Verein einzuführen, sie mit den anderen Vereinsmitgliedern bekannt zu machen und sie auf ihren ersten Ausflügen auf der Limmat zu begleiten.

Wie kann es nun sein, dass ich fast nichts zu schreiben weiss? Ich glaube es liegt ganz einfach daran, dass wir ein lebendiger und offener Verein sind. Dass es keine kleinen, „erhabenen“ Interessensgrüppchen gibt und wir -wenn sich auch die Bedürfnisse auf dem Wasser unterscheiden- gerne alle zusammen sind und das „Vereinsleben“ miteinander geniessen. Und so werden auch Neumitglieder von Anfang an von allen aufgenommen.

Das heisst jetzt nicht, dass ich denke mein Amt sei überflüssig und dieser Bericht so eine Art schleichende Kündigung wäre. Ich bin gerne Neumitgliederbetreuer und diejenigen, die mich besser kennen, wissen auch, dass es eigentlich gar nicht meiner Art entspricht, „Vereinsleben“ irgendeiner Art zu preisen. Aber ich habe das Gefühl, dass ein ungezwungenes Zusammensein, bei welchem jeder willkommen ist, in der heutigen Zeit nicht gerade eine Selbstverständlichkeit ist. Deshalb bin ich fast ein wenig stolz, dass wir es im WVZ haben und hoffe, dass wir es auch weiter kultivieren können...

Und nun zum ernststen Teil: Das Neumitgliederessen war leider nicht ganz so gut besucht wie erhofft. Im Jahr 2002 haben über 40 Personen einen Grundkurs belegt und sind somit auch eingeladen waren. Es haben dann nur einige Wenige den Weg ins Bootshaus gefunden. Ich wüsste gerne, ob ich die Einladungen zu spät verschickt haben. Ich wäre froh für entsprechenden Feedback (reb@mobilesolutions.ch).

Dem geneigten Leser, der diese Kolumne auch letztes Jahr schon genossen hat, wird

nicht entgangen sein, dass ich diesen Betrag alleine geschrieben habe. Mein ehemaliger „Chef“ Alex de Graaf hat im Frühjahr das Amt des Materialverwalter übernommen. Dieses Jahr wird uns aber wieder eine zusätzliche Neumitgliederbetreuung zur Verfügung stehen: Ich freue mich dass Nina Sonderegger sich bereit erklärt hat, mit mir dieses Amt zu übernehmen.

Ich wünsche allen ein unfallfreies Paddeljahr 2003.

Björn Reber

E-Mail-Adressen gesucht!

ps. Die Redaktion bittet jedes WVZ-Mitglied mit Internet-Zugang uns seine E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir sie in der Mitgliederdatenbank erfassen können. Schickt einfach eine E-Mail mit eurem Namen an: krampf.hoepli@gmx.net

Wichtiges in Kürze

Hochwasserschäden im Bündner-Oberland

21. November 2002

Die starken Regenfälle vom Wochenende am 16. und 17. November haben im Bündner Oberland massive Schäden hinterlassen. Zum Teil waren die Seitentäler oberhalb von Ilanz mehrere Tage von der Umwelt abgeschnitten und weder mit der Bahn noch mit dem Auto zu erreichen. Auch das Safiental war lange Zeit nicht auf den normalen Verkehrswegen zu erreichen. Zwar ist der Vorderrhein nirgends richtig über die Ufer getreten, dafür aber diverse kleine Seitenbäche, welche zum Teil mit Muren in den Dörfern gewütet haben. Es ist damit zu rechnen, dass neues Geschiebe und vor allem viele Bäume in folgenden Bächen anzutreffen sind:

- Medelser Rhein
- oberster Vorderrhein (oberhalb Disentis)
- Sumvitger-Rhein
- Valserrhein
- oberer Glenner

Weniger stark aber gleichfalls betroffen waren das Hinterrheintal und in diesem Falle sicher auch Albula und Averser Rhein.

Wer noch im Winter in dieser Gegend paddeln möchte, muss auf der Hut sein. Im Frühjahr sowieso, dann kommen noch Lawinenabgänge dazu.

Versam-Station und die Kanuschule Versam waren nicht direkt betroffen. Allerdings sind starke Schäden an der Strasse von

Versam Dorf nach Versam-Station aufgetreten. Erkundigt euch vor einer Fahrt ins Safiental oder andere Seitentäler im Bündner Oberland in nächster Zeit bitte über die aktuellen Verhältnisse:

Auskunft
Tiefbauamt Thusis: Tel. 081 632 55 11

Quelle: www.kanuschule.ch

Naturpark Ruin Aulta

7. Oktober 2002

Ziele des Naturparks Ruin Aulta

1) Schaffung eines Gesamtproduktes "Ruinaulta" zur Förderung der regionalen Wirtschaft unter Einbezug von Bevölkerung und aller Wirtschaftszweige durch eine nachhaltige Nutzung der Ruinaulta als einzigartige Landschaft.

2) Förderung einer nachhaltigen Nutzung durch bessere Abstimmung von Schutz und Nutzung.

3) Sensibilisierung der Bevölkerung und des Gastes für Natur und Landschaft durch Information, durch Besucherlenkung und Naturerlebnisse.

Wer mehr über das Projekt des Naturparks Ruin Aulta wissen möchte, kann sich an verschiedenen Orten darüber informieren:

<http://www.gvsurselva.ch/deutsch/aktuell.htm>

<http://www.versam.ch/>

http://www.pronatura.ch/gr/de/naturpark/np_geb_ruinaulta.html

Projekt Naturpark Ruin Aulta

Suchmeldung

Hans Ehni vermisst einen Gasbrenner aus dem Clubhaus Letten. Schon für den Chlaushöck musste er extra einen organisieren, weil der clubeigene Beine gekriegt hat. Wer kann Angaben über den Verbleib des Gasbrenners oder dessen letzten Aufenthaltsort machen?

Sachdienliche Hinweise nicht an die nächste Polizeidienststelle sondern an die Redaktion der Welle oder an Hans Ehni (079 667 05 48).

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unsere Konditionen:

- 5.82 x 9 cm Platz
- Vier Ausgaben: 200.-
- Eine Ausgabe: 50.-

Interessenten setzen sich bitte mit der Redaktion in Verbindung:

welle@paddeln.ch
079 400 04 81



Der WVZ auf der Moesa im Juni 2002

Wo möchten Sie Ostern
lieber verbringen?

Im Boot oder hinter der
Steuererklärung?

Geme helfen wir Ihnen weiter in
dieser und allen anderen Steuerfragen.

 **Bellerive**
Treuhand AG

Klausstrasse 4 Telefon 01 421 67 00
CH-8034 Zürich Fax 01 421 67 01

info@bellerive-treuhand.ch
www.bellerive-treuhand.ch

Ihr Ansprechpartner: Christian Ryser

Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag 18.00–20.00	21.10.02– 14.4.03	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meierhofplatz)	Alexander Jacobi
Montag 20.00–22.00	21.10.02– 31.3.03	Freies Eskimotier- training*	Hallenbad Bungertwies Hofstr. 56 (Kinderspital)	ohne Betreuung
Donnerstag 18.00–21.00	ganzjährig	Freies Training	Bootshaus Letten	ohne Betreuung
Freitag 18.00–20.00	ganzjährig	Wettkampf- training	Bootshaus Letten	Roger Stoffel

* Der Eintritt für das Freie Eskimotiertraining beträgt neu 5 CHF für Erwachsene und 3 CHF für Junioren. Die Teilnehmer tragen sich in den aufliegenden, gelben Ordner ein und erhalten im Frühling eine Rechnung zugesandt.

Privatunterricht

an. Privatunterricht mit WVZ-Leitern für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir sind flexibel was den zeitlichen und örtlichen Rahmen deiner Privatlektionen anbelangt. Gerne gehen wir auf deine individuellen Wünsche ein. Interessenten melden sich bei Alex Nater, Tel. 01 492 25 41, E-Mail: kurse@paddeln.ch.

Preise

1 Person	CHF 40.– pro Stunde
2 Personen	CHF 35.– pro Std. u. Pers.
3 Personen	CHF 30.– pro Std. u. Pers.

Terminkalender 2003/2004

Februar 2003

14. GV 2002, Schützenhaus Albisgüetli Vorstand

April 2003

28. Bootshausputzete ab 13.30 im Letten Hans Ehni

Juni 2003

28./29. Nachwuchscup 2003 (Helfer gesucht) Joerg Nagel

Juli 2003

5.(prov.) Schülerspiele (Helfer gesucht) Alex Nater

September 2003

20. Limmatrallye (Helfer gesucht) L Vorstand

Dezember 2003

5. Chlausabend im Letten ab 19.00 Uhr Vorstand

Februar 2004

13. GV 2003, Ort wird bekanntgegeben Vorstand

Das Kleingedruckte zu den Touren

1. Die Buchstaben **L/M/S** geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

2. Mit ♣ bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet, um den Neumitgliedern den Einstieg ins Tourenfahren zu erleichtern. Die erwähnten Touren werden als **Schulungstouren** geführt. Inhalt der Schulung sind folgende Aspekte des Kanufahrens: Technik, Fahr-taktik und Sicherheit.

3. Das **Touren-telefon** wurde in der Vorstandsitzung vom 11.9.2002 abgeschafft. Aktuelle Informationen zu Touren stehen

auf der **Internetseite www.paddeln.ch** und werden vom Tourenchef per **E-Mail** verschickt. Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail anzumelden, vgl. S. 8 bzw. Adressliste des WVZ.

4. **Weitere Anlässe** können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, den Neumitgliederbetreuer oder die Kursleiter zu richten.

5. Die Anlässe des **SKV** und des **SOC** werden im KANU SCHWEIZ ausgeschrieben.

6. Eine komplette **Ausrüstung** kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart, vgl. S. 8.

WVZ-T-Shirts

Die WVZ-T-Shirts können bei Alex Nater für CHF 20.– bezogen werden. Bei der Bestellung bitte Grösse angeben (M, L, XL).

Alex Nater, Cykamenweg 20, 8048 Zürich, Tel. 01 492 25 41, E-Mail: alna@gmx.ch



Wer macht was im WVZ?

Otto Zimmermann AG



Ladenbau Schreinerei Innenausbau
Industriestrasse 3 Tel. 01 773 33 55
8952 Schlieren Fax 01 773 33 56

WIR

PLANEN
ORGANISIEREN
BAUEN

FÜR SIE

LADENGESCHÄFTE
VERKAUFSRÄUME
INNENEINRICHTUNGEN

IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ



TAPIS FORSTER

Teppiche und Bodenbeläge

Vom Orient zum Okzident
ein Glück,
wer Tapis Forster kennt

Paul Forster Tel. 01 - 361 12 57
Häderlihof 2 Fax 01 - 361 10 47
8057 Zürich Natel 079 - 667 02 77

Show-Room Wehntalerstrasse 28
Öffnungszeiten Mo. / Mi. / Fr. 16 - 18 Uhr
oder nach Tel. Vereinbarung

Präsident *

Peter Schürch
Cyklamenweg 7
8048 Zürich

Tel. P.01 492 66 04
p-s@gmx.ch

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald
Riedhaldenstr. 47
8046 Zürich

Tel. P.01 371 64 17
Natel 078 855 59 66

Vizepräsident *

Alex Nater
Cyklamenweg 20
8048 Zürich

Tel. P.01 492 25 41
alna@gmx.ch

Neumitgliederbetreuer

Björn Reber
Waidstr. 4
8049 Zürich

Natel 079 677 63 00
Tel. G. 01 802 44 54
reb@mobilesolutions.ch

Kassiere *

Andrea u. Urs Höppli Krapf
Müllerwis 16
8606 Greifensee

Tel. P. 01 940 18 40
krapf.hoepli@gmx.net

Nina Sonderegger
Kehlhofstrasse 14
8003 Zürich

Tel. P.01 461 57 76
ninasond@hotmail.com

Internet

http://www.paddeln.ch
E-Mail: info@paddeln.ch

Tourenchef/Internet *

Marc Germann
Rebbergstr. 10
8356 Ettenhausen

Natel 079 221 94 93
marc1@gmx.ch

Paddelbox

Mailverteiler: Mitteilungen senden an:
paddelbox@smartgroups.com
An- und Abmeldung:
paddelbox-subscribe@smartgroups.com
paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com

Bootshauswart Letten/Werdinsel *

Hans Ehni
Wannerstr. 39/100
8045 Zürich

Tel. P.01 461 63 51
Natel 079 667 05 48

Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149
8037 Zürich

Tel. 01 361 25 98

Aktuar *

Alexander Jacobi
Im Grafenhag 4
8404 Winterthur

Tel. P.052 243 39 89
Tel. G.052 262 65 54
alexander.jacobi@sulzer.com

Bootshaus Schanzengraben

Selnaubücke
8001 Zürich

Materialverwalter *

Alexander de Graaf
Lettenfussweg 4
8037 Zürich

Tel. P.01 363 36 66
alex@witness.ch

Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3
8049 Zürich

Beisitzer *

Christian Ryser
Nelkenstr. 6
8330 Pfäffikon ZH

Tel. G.01 421 67 13
Tel. P.01 950 58 55
Fax P.01 950 58 56
Natel 079 623 60 34
chryser@bluewin.ch

Postfachadresse/Zahlungsverbindung

Wasserfahrverein Zürich Postkonto: 80-24119-6
Postfach 20
8037 Zürich

Wettkampftainer

Roger Stoffel
Buecheggstr. 114
8057 Zürich

Tel. P.01 361 70 33
Tel. G.01 438 47 47
sro@helbling.ch

*Vorstandsmitglied

Adressberichtigung nach AI, Nr. 552 melden

Impressum

Redaktion

Christof Gentner Tel. P.01 273 67 14
Daniela Reist Tel. P.01 830 43 66
Kathrin Schmid Tel. P.01 361 78 17
Landenbergstr. 11, 8037 Zürich
E-Mail: welle@paddeln.ch

Nächste Ausgaben	Nr. 62	Nr. 63	Nr. 64	Nr. 65
Redaktionsschluss:	17.2.03	9.6.03	1.9.03	8.12.03
Erscheinungsdatum:	27.3.03	10.7.03	2.10.03	15.01.04

Gedruckte Auflage: 200 Exp., per E-Mail versandte Auflage: ca. 150 Exp.

VSCI

Durch Fahrzeugversicherungen gelangen Ihre Mitteilungen zu den richtigen Adressierten für Schäden, Ihre Probleme und Dienstleistungen werden so über Jahre gesichert!

Botschaften erreichen die Welt

WEHLE

Welle + Co. Schriftensender
8103 Regensdorf Buchdruckermeister
Tel. 01/871 90 90 Lachterweg